

Nachhaltigkeitspreis

Campus Gestaltung

2023

„Nachhaltige Entwicklung, ist Entwicklung, welche die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation deckt, ohne die Fähigkeit zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken.“

Brundtland-Kommission 1987

Der Nachhaltigkeitspreis des Campus Gestaltung

Der Campus Gestaltung der Hochschule Trier hat 2022 erstmalig den Nachhaltigkeitspreis ausgelobt. Jeder der sechs Studiengänge konnte dabei eine besonders herausragende studentische Arbeit nominieren, die im Wintersemester 2021/22 und Sommersemester 2022 in Bachelor- oder Masterstudiengängen entstanden ist. Das komplexe und breitgefächerte Themengebiet der Nachhaltigkeit zeigt sich mit vielen, sehr unterschiedlichen Aspekten. Dies spiegeln auch die ausgewählten Arbeiten wider. Der Preis ist mit einer Summe von 1.000 Euro dotiert, drei weitere Arbeiten wurden mit einer Anerkennung und 500 Euro ausgezeichnet. Die Jury betonte dabei die besonders hohe Qualität der Arbeiten, die sich auf vielfältige Weise mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen.

Als Bewertungskriterien dienten der Jury die von den Vereinten Nationen (UN) festgelegten Nachhaltigkeitsziele (Sustainability Development Goals, kurz SDG). Relevant war sowohl die Qualität als auch die Quantität der (potenziellen) positiven Auswirkung der Arbeiten. Die Jury bestand aus dem Nachhaltigkeitsausschuss des Campus Gestaltung und dem Dekan Prof. Dr. Matthias Sieveke. Dieser 2022 gegründete Ausschuss hat zum Ziel, das Thema Nachhaltigkeit in der Gestaltung verstärkt in den Fokus zu rücken, Potentiale am Campus zu erkennen und zu fördern. Er initiiert Veranstaltungen sowie Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit. Im Ausschuss sind alle Fachrichtungen, fachrichtungsübergreifend Lehrende, Studierende und Mitarbeitende vertreten.

Jury Nachhaltigkeitspreis

Pauline Aschoff (Mod) | Prof. Dr. Susanne Bennewitz (FB) | Şelâle Franger (FB) | Prof. Daniel Gilgen (Imd) | Martina Gunzer (Mod)

Lukas Kunze (Green Office, Ar) | Adam Lorek (Imd) | Prof. Petra Riegler-Floors (Nachhaltigkeitsrat, Ar) | Prof. Dirk Miguel Schluppkotten (Ina)

3 Dekan Prof. Dr. Sieveke (Ar) | Annika Sonneck (Ar) | Prof. Harald Steber (Nachhaltigkeitsbeauftragter, Kd) | Anne Wiedau (FB)

N Nachhaltigkeitspreis
Campus
Gestaltung

Auszeichnung



Kunststoff-Recycling in Togo

Internationales Projekt zur
Wiederverwendung von Plastikmüll

Ariane Nauert, Hannah Konder, Marie-Therese Klein, Philipp Kern

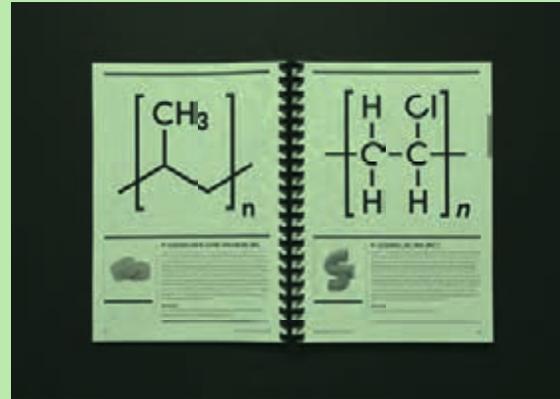
Betreuung: *Prof. Harald Steber*

ENTSTEHUNGSJAHR 2021/22 | KOMMUNIKATIONSDESIGN



Das Stadtbild Togos ist von Müll geprägt. In den Nachbarländern lässt sich beobachten, wie die Situation eskalieren kann, wenn sich des Problems nicht angenommen wird. Viele Menschen vor Ort haben kein Verhältnis zur Entsorgung von Kunststoffen, es gibt

weder eine reguläre Müllabfuhr noch Recyclinganlagen. Als Möglichkeit zur Entsorgung bleibt meist nur die Verbrennung. So werden nicht nur wertvolle Ressourcen vernichtet, sondern auch Mensch und Natur geschadet.



Zu Beginn wurden über 400 Bilder von Müllsammlungen analysiert. In Material-experimenten erprobten die Studierenden verschiedene Möglichkeiten einer mechanischen Verformung und entwickelten so Techniken und Produkte zur Weiterverwendung. Eine Reise nach Togo ermöglichte ihnen reale Einblicke in die Situation vor Ort. In Workshops konnten die Studierenden ihr erworbenes Wissen vermitteln und zeigen, dass

Reststoffe als Wertstoffe begriffen, in das heimische Handwerk integriert werden und als Einnahmequelle dienen können. Die Studierenden konnten so ihr im Studium erworbenes Fachwissen in sozialen und ökologischen Feldern anwenden. Die Ergebnisse wurden dokumentiert, zusätzlich entstanden Arbeitsanleitungen, mit denen die Menschen vor Ort die möglichen Techniken der Weiterverwendung erlernen und weitergeben können.





N Nachhaltigkeitspreis Campus Gestaltung

Auszeichnung



issmit.app

App-Entwicklung zum Thema Food Sharing und Social Dining

Lynn Friedrich

Betreuung: *Marcus Haberkorn, M.A.*

MASTERTHESIS 2022 | INTERMEDIA DESIGN



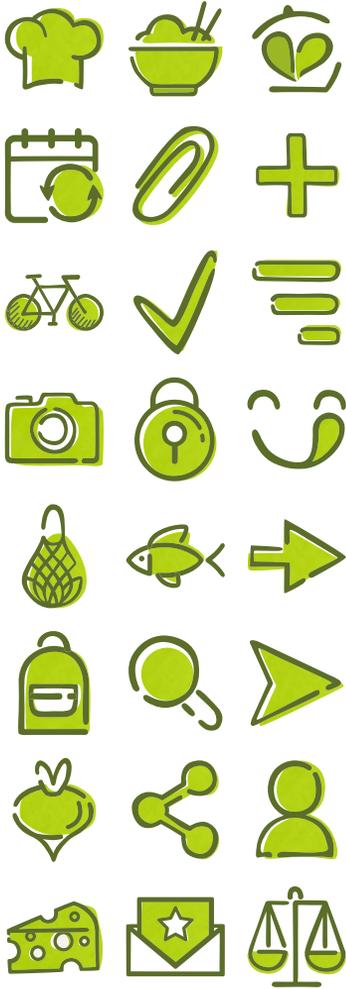
Lynn Friedrich ist Teil eines internationalen Teams, das angewandt forschend konkrete Lösungen für selbstorganisierte Prozesse des gemeinsamen, bedürfnisorientierten Produzierens und Nutzens auf Basis von Gemeingütern ("Commons") entwickelt. Ihre Arbeit ist ein reeller Beitrag zur nachhaltigen Praxis des Food Sharing und Social Dining. Die Schweizer Stiftung für Konsumentenschutz wird die finale

App 2023 in einer Pilotregion praktisch erproben. Die Arbeit setzt sich systematisch mit theoretischen Fragen der Gemeingüter auseinander und überführt diese in praktische Ansätze. Die entwickelte App stellt eine Anwendung eines umfassend konzipierten Global Commons-Systems dar, einer Plattform zur effizienten Organisation auf Grundlage lokal verfügbarer Mittel.

<p>Grandstander Regular <i>Italic</i> Grandstander Medium <i>Italic</i> Grandstander SemiBold <i>Italic</i> Grandstander Bold <i>Italic</i> Grandstander ExtraBold <i>Italic</i></p> <p>Franz jagt im komplett verwehrlosten Taxi quer durch Berlin</p> <p>ABCDEFGHIJKLMNQRSTUWXYZ abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890</p>	<p>Dosis Regular Dosis Medium Dosis SemiBold Dosis Bold Dosis ExtraBold</p> <p>Franz jagt im komplett verwehrlosten Taxi quer durch Berlin</p> <p>ABCDEFGHIJKLMNQRSTUWXYZ abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890</p>
--	---

Urbane Gärten, Repair Cafés oder solidarische Landwirtschaften zeigen, wie Commoning-Projekte unser Leben bereichern können. So kann das Teilen von Ressourcen, Arbeit, Wissen und Freude in unseren Alltag integriert werden. Commoning-Strukturen anhand des Beispiels "Essen" für alle erlebbar zu machen, ist das Ziel der issmit.app.

Die durch das Global Commoning System entwickelte Idee eines software-gestützten gesellschaftsweiten Commonings soll mithilfe dieser App einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. In der App werden Konzepte und Grundlagen des Commoning mit Ergebnissen aus User Experience-Befragungen verschmolzen.



CMYK 30 | 100 | 55 | 35
#871539

CMYK 40 | 5 | 100 | 0
#afc410

CMYK 5 | 40 | 70 | 0
#eed85a

CMYK 50 | 20 | 100 | 0
#96a825

CMYK 5 | 25 | 45 | 0
#f2c897

← Billys Profil    

Infos Teilhabe Vertrauen **Erfolge**



BILLY C. 

Hi, ich bin Billy, zusammen mit meiner Freundin bereise ich die Welt. Ich freue mich immer über neue Erlebnisse und neue Menschen.

 +8 Löffel
-1 Löffel 

Meine Medaillen Filter 

 Erntehelfer	 Querbeeter	 Fahranfänger
 Robin Hood	 Prepper	 Partytier

← Gemachtes mitessen    



ONE-POT PASTA

Ernährung: Vegan, Vegetarisch
Zutaten: Pasta, Rote Beete, Granatapfelkerne, Knoblauch, Thymian, Erdnüsse

Meine Abholung 

 Adresse 1. 00000 Stadt
 Heute 13:30 Uhr
 1 Portion  **Billy C.** 

Ich möchte jemandem eine Portion bringen!
2 Personen in deiner Nähe wünschen sich eine Lieferung

Portion mitbringen → 

← Meine Nachrichten    

Alle Nachrichten **Ungelesen**

 **Billy C.**
Messen One-Pot Pasta // heute
Top, danke!!!

 **David K.**
Event Bella Italia // gestern
Hey! Wie viele Tomaten bringst du mit?

 **Damien Z.**
Zutat Zucchini abholen // vor 2 Tagen
Bitte bei Schönfeld klingeln :-)

 **Merve B.**
Mein Profil // vor mehr als 2 Wochen
Merve sagt "Danke"

 **issmit.app**
Mein Profil // Mai 2021
Hallo Lynn, schön, dass du mitmachst...

Home Events Gemachtes Zutaten **Beitragen**

N Nachhaltigkeitspreis
Campus
Gestaltung

Auszeichnung



Nachhaltigkeit ist ein Konzept

Magazingestaltung zum Thema nachhaltige Mode

Tina Kosch

Betreuung: *Prof. Dirk Wolfes*

MASTERTHESIS 2021 | MODEDESIGN

Noch ist Nachhaltigkeit in der Modebranche nur ein Konzept. Denn Mode, die wirklich alle Aspekte eines Kleidungsstückes nachhaltig gestaltet, gibt es nicht. Selbst ein fair, ökologisch und ressourcenschonend hergestelltes Kleidungsstück kann nie wirklich nachhaltig sein, solange es keine sinnvollen Lösungen gibt, wie es nach der Entsorgung dem Rohstoffkreislauf wieder zugeführt

werden kann. Bei Überlegungen, wie die Mode nachhaltiger werden kann, steht oft nur die Herstellung und der Konsum, nicht aber die Entsorgung und das Recycling im Vordergrund. Tina Kosch hat sich in ihrer Masterarbeit „Nachhaltigkeit ist ein Konzept“ genau diesen Themen gewidmet, sie analysiert und in Form eines dokumentierenden Modemagazins zusammengeführt.

Ihre Arbeit widmet sich visionär der Schlüsselthematik einer Wiederverwertbarkeit bzw. Abfallregulierung in der Modeindustrie. Tina Kosch arbeitete mögliche Lösungsansätze heraus, um die weitverbreiteten Probleme der Modebranche zu reduzieren. Dabei zeigt sie in ihrer Thesis verschiedene Lösungsansätze sowohl für die Industrie als auch die Konsumierenden auf.





2. Skizzen: lassen sich durch und lang tragen, das entspricht Green, ist diese Figur nicht wenig wertvoll. Die Proportionen sind bereits vorhanden. Lohnt es sich? Ja, das ist ein Schritt in die richtige Richtung.

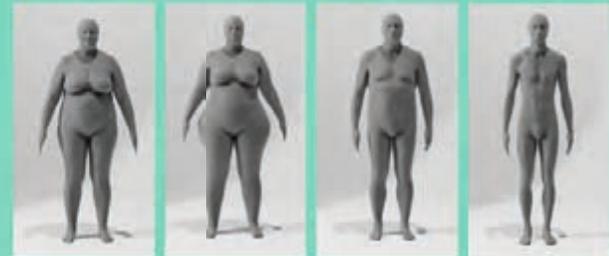


7. Skizzen: lassen sich durch und lang tragen, das entspricht Green, ist diese Figur nicht wenig wertvoll. Die Proportionen sind bereits vorhanden. Lohnt es sich? Ja, das ist ein Schritt in die richtige Richtung.



2. 3D-Modell: zeigt die Figur mit den 3D-Programmen. Man sieht die Proportionen und kann sie anpassen. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung. Lohnt es sich? Ja, das ist ein Schritt in die richtige Richtung.

immerhin. Lohnt es sich? Ja, das ist ein Schritt in die richtige Richtung. Lohnt es sich? Ja, das ist ein Schritt in die richtige Richtung.





N Nachhaltigkeitspreis
Campus
Gestaltung

Nominierung



Encounter

Prozessorientierte Installation im Stadtraum

Miriam Strake, Helena Renner

Betreuung: *Prof. Eva-Maria Kollischan*

ENTSTEHUNGSJAHR 2022 | EDELSTEIN UND SCHMUCK



Im Rahmen der Initiative der Hochschule Trier, den leerstehenden Kiosk in der Fußgängerzone als „Kleinsten Hörsaal der Welt“ temporär zu nutzen, haben Miriam Strake und Helena Renner eine performative Installation mitten im Stadtraum entwickelt, die Nachhaltigkeit zu einem Thema zwischen Passanten und Besuchern machte und einen direkten Austausch ermöglichte.

Der Pavillon wurde als Hülle verstanden, die Innen und Außen durch einen kommunikativen Prozess verbindet. Fragen zur Nachhaltigkeit und zum Umgang mit Plastik im Alltag wurden mit den vorbeigehenden, interessierten Besuchern intensiv diskutiert. Entstanden ist eine Installation, die sich im Laufe der Zeit immer weiter veränderte und entwickelte.

Es sollte kein statischer Zustand erreicht, sondern ein Prozess dargestellt werden, der immer wieder neue Betrachtungsperspektiven auf den Pavillon als Objekt im (Stadt-) Raum bot.

Verpackt wurde der Pavillon mit Materialien aus dem Baumarkt – als Kommentar zum Umgang mit Material im Alltag und in Gebäuden. Wegwerfprodukte

wie Einwegverpackungen aus Plastik, aus dem täglichen Gebrauch, wurden wiederverwertet und zwischen Innen und Außen zu einem Element der Kommunikation. Auch der Prozess der Herstellung selbst war Teil der viertägigen Installation. Durch die Sichtbarkeit des Aufbaus wurde er zu einer Basis für ein gemeinsames Gespräch und Interaktion.



N Nachhaltigkeitspreis
Campus
Gestaltung

Nominierung



ALCUDIA 2.0

Modulares Bauen im Kontext der Nachhaltigkeit

Marie-Claire Harnasch, Josefine Hübner, Nils Krämer

Betreuung: *Prof. Dirk Miguel Schluppkotten*

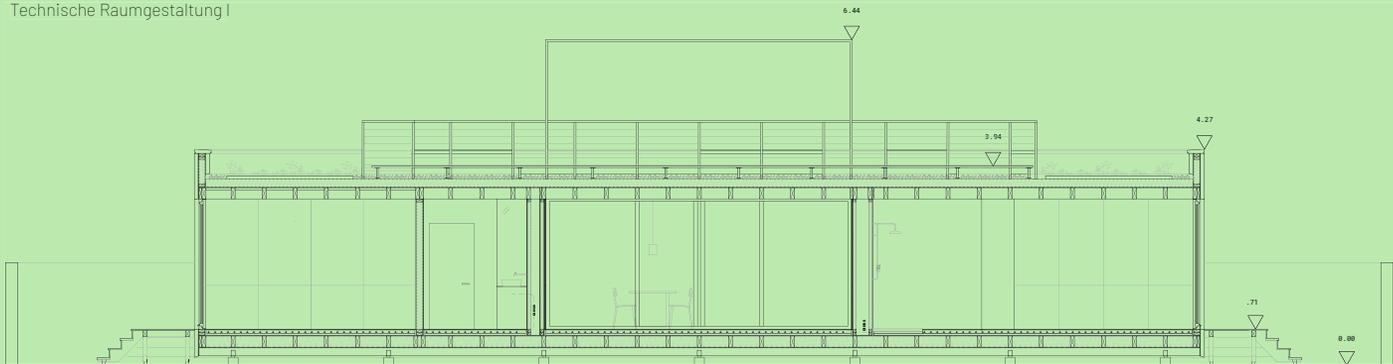
ENTSTEHUNGSJAHR 2022 | INNENARCHITEKTUR



Das Projekt zeigt auf beeindruckende Weise das Zusammenspiel von Innenraumgestaltung, technischer Gebäudeausrüstung und Nachhaltigkeit im Bauwesen. Entstanden ist ein modularer Hausentwurf, der individuell an die Anforderungen und Bedürfnisse der BewohnerInnen angepasst werden kann.

Die Modulelemente im Innenraum lassen sich im Tagesverlauf verändern und an die jeweilige Raumnutzung anpassen. Räume können geöffnet, teil und gänzlich geschlossen werden.

Technische Raumgestaltung I



Basierend auf *De la Sotas* Entwurf zum Thema „Wohnen auf Zeit“, berücksichtigt das Raumkonzept aktuelle Bauanforderungen und Baugrößen. Wohnen auf Zeit bezieht sich dabei nicht nur auf die veränderlichen Räume, sondern auch auf das gesamte Bauwerk. Es wird aus natürlichen, sortenrein recyclebaren Materialien errichtet, welche lösbar miteinander verbunden werden. Wohneinheiten können so ohne schäd-

lichen Eingriff in die Umwelt einfach auf- und abgebaut bzw. repariert werden. Der studentische Entwurf dient als Vorlage für eine Vielzahl verschiedener möglicher Hausdesigns!

Das innovative Konzept bezieht auch weitere Umwelt-Faktoren mit ein, wie eine komplette Wasserautarkie des Hauses. Sämtliches Niederschlagswasser wird in den Kreislauf eingebunden, ein Pool dient als Wasserspeicher. Über

mehrere Filter kann es zu Trinkwasser aufbereitet werden. Das Schmutzwasser wird durch spezielle Pflanzen auf dem Gründach sowie im Pool gereinigt.

- 1 Eichenholz
- 2 Kalkputz
- 3 Kiefernholz
- 4 Geflammtes Holz
- 5 Tadelakt
- 6 Kork
- 7 Linoleum grau
- 8 Linoleum weiß
- 9 Leinen
- 10 Kupferrohr



N Nachhaltigkeitspreis
Campus
Gestaltung

Nominierung



UMBAU - from Parking to Living

Urban Mining und Re-Use
Karstadt Hermannplatz Berlin

Moritz Laininger, Lennart Becker

Betreuung: *Prof. Petra Riegler-Floors*

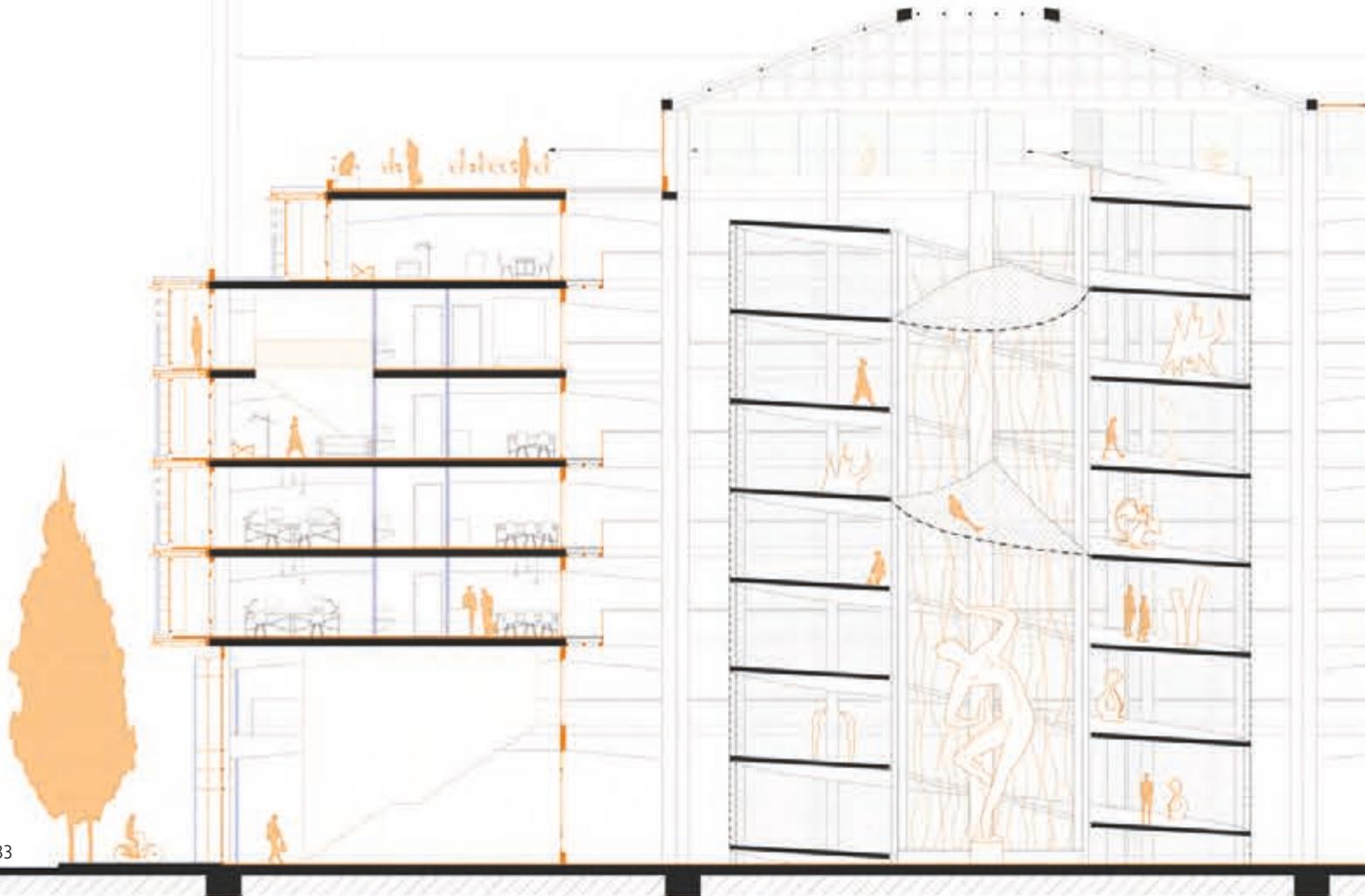
ENTSTEHUNGSJAHR 2022 | ARCHITEKTUR

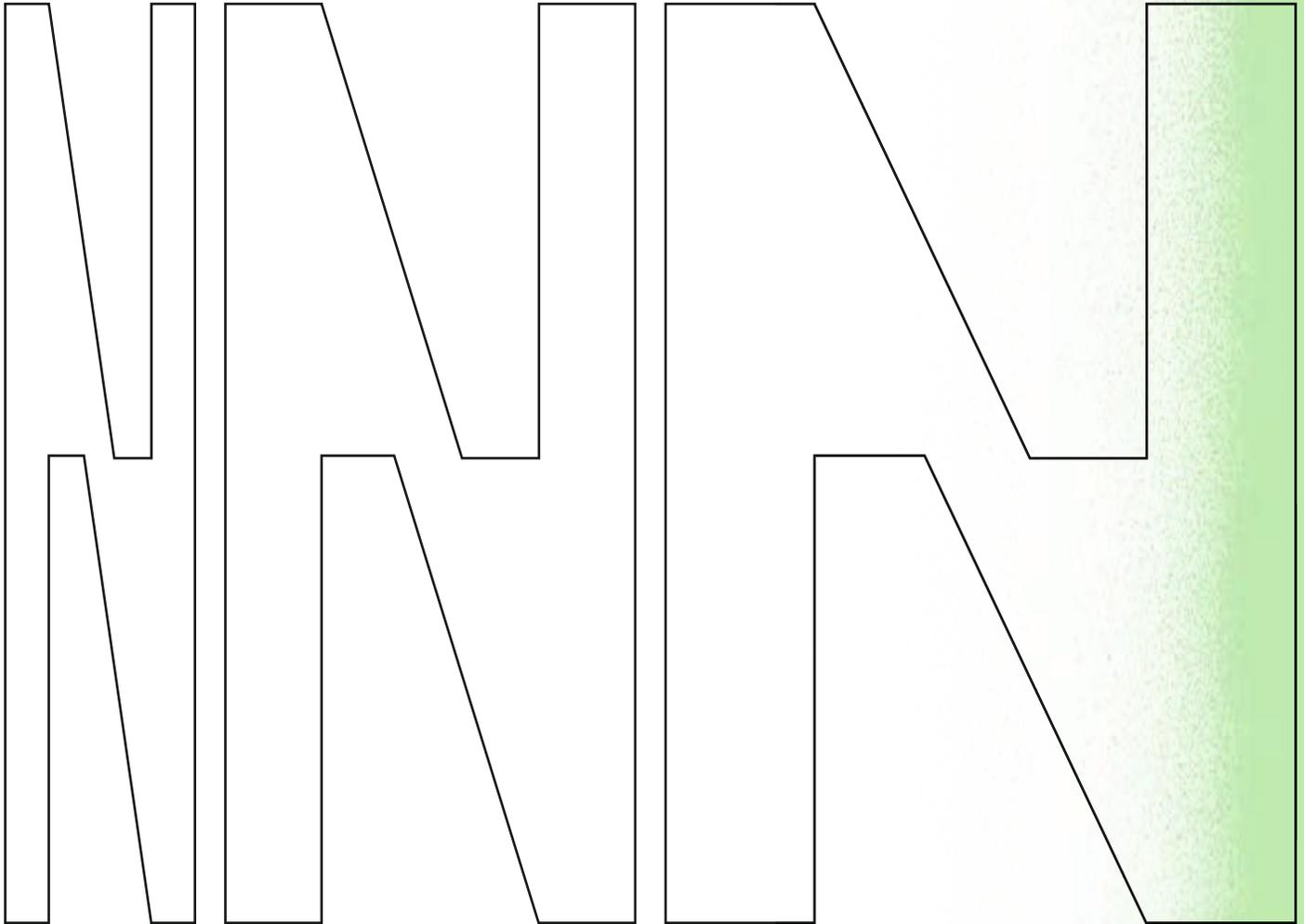
Enormer Rohstoffverbrauch und Abfallproduktion (zu 50% durch den Bausektor verursacht) sowie hohe CO₂-Emissionen generieren für Bauschaffende eine besondere Verantwortung.

Eine Strategie des nachhaltigen Bauens ist das „Urban Mining“, der Nutzung der städtischen Lagerstätten im Gebäudebestand sowie die Weiter- bzw. Umnutzung von Gebäuden. Der Entwurfsprozess wird umgekehrt: Das bereits vorhandene Material bestimmt

den Entwurf (Re-Use). Zugleich gilt es, für alte Bauteile eine neue Ästhetik zu finden (Re-Beauty). UMBAU zeigt zukunftsweisende, innovative Lösungsansätze. Anstatt das alte Parkhaus abzureißen und ein neues Gebäude zu errichten, soll es umgenutzt werden. Für den Re-Use der aus dem Rückbau des Karstadt zur Verfügung stehenden Bauteile (Fenster, Rolltreppen etc.) wurden prototypische Vorschläge entwickelt. Zur Wiederverwendung der

Fenster ist eine Doppelfassade nach dem Kastenfensterprinzip entstanden, die aktuelle Wärmeschutz- und Schallschutzanforderungen erfüllt, gleichzeitig entstand ein Zwischenbereich als klimatischer Pufferraum. Auch die Rolltreppenteile können diverse Anwendungen finden, z. B. als drehbare Lüftungselemente oder Sitzmöbel. Durch die Nutzungsflexibilität des Entwurfs (Wohnen, Büro, Gewerbe) wird die potenzielle Nutzungs- und damit





Impressum

<i>Herausgeber</i>	Hochschule Trier Dekanat Campus Gestaltung Irminenfreihof 8, 54290 Trier Dekan Prof. Dr. Matthias Sieveke
<i>Konzept</i>	Sebastian Schubmehl B.A., Susanne Krämer Dipl. Des., Selâle Franger M.A.
<i>Layout</i>	Sebastian Schubmehl B.A.
<i>Redaktion/Text</i>	Susanne Krämer Dipl. Des.
<i>Fotos</i>	Das Urheberrecht liegt bei den jeweiligen studentischen Projektverfassern und betreuenden Studiengängen.
<i>Papier</i>	170g/m ² , 300g/m ² Recycling (Blauer Engel, FSC-zertifiziert)
<i>Schrift</i>	Alwyn New
<i>Druck</i>	wir-machen-druck.de

2023. Alle Rechte vorbehalten.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

N Nachhaltigkeitspreis
Campus
Gestaltung

Campus
Gestaltung | H O C H
S C H U L E
T R I E R

www.campus-gestaltung.de